

Crefeld 450 000, Kaufpreis des von der Stadt Crefeld angekauften alten Bahngeländes Crefeld-Süd—Crefeld-West 647 000, getilgte Schuldverschreib. 10 750, Anleihe-Tilg.-Kto 195, Oblig.-Zs. 25 060, Ern.-F. 167 180, Spez.-R.-F. 48 392, Bilanz-R.-F. 90 783, Material-Res. 44 501, Kaut. 95 819, Kredit. 318 301, Unterst.-F. 14 411, Eisenbahnsteuer 1923, Gewinnanteile 5250, Div. 75 000, do. alte 1230, Vortrag 1679. Sa. M. 6 540 858.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 688 923, z. Ern.-F. 146 471, Eisenbahnsteuer 1923, Anleihe-Zs. 51 397, do. Tilg. 8602, Gewinnanteile 5250, Gewinn 76 679. — Kredit: Vortrag 4996, Betriebseinnahmen 897 556, Einnahmen des Ern.-F. 46 081, Zuschuss aus dem Ern.-F. 30 611. Sa. M. 979 246.

Kurs Ende 1889—1909: 106.30, 110.80, 98.40, 80.50, 72, 85, 104.70, 112.10, 113, 111, 108, 102.75, 85.25, 88, 96.70, 127.50, 149.75, 150.40, 141.75, 125, 109.90%. Aufgelegt im Okt. 1882 zu 110%. Die neuen Aktien Lit. B No. 601—1600 wurden im Dez. 1908 zugelassen; erster Kurs 2./1. 1909: 122%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1880/81—1908/09: 4³/₅, 6, 6, 4¹/₅, 5, 4¹/₅, 4¹/₅, 5, 4¹/₅, 4¹/₂, 4¹/₅, 4, 1¹/₄, 3, 3, 4¹/₅, 4¹/₅, 4¹/₅, 5, 4¹/₅, 0, 3, 4, 4¹/₂, 6, 6, 7, 6¹/₂, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K). Die für 1900/01 beschlossene Div. von 3% ist nach Verfüg. der Aufsichtsbehörde nicht ausgezahlt, sondern dem Ern.-F. zugeführt worden.

Direktion: Vors. Major a. D. H. Bellardi, Spec.-Dir. Baurat E. Hespe, Verkehrs-Dir. F. Wolff, Crefeld.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Arthur Ihlée, Crefeld; Stellv. Bankier Leo Reissner, Bankier u. Rechtsanwalt E. Goldstein, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin; Ober-Reg.-Rat a. D. Rechtsanwalt P. Ramsauer, Oldenburg.

Zahlstellen: Crefeld: Eigene Hauptkasse, A. Schaaffh. Bankverein, Berg. Märk. Bank; Berlin: Deutsche Bank, C. Schlesinger-Trier & Co., Jarislowsky & Co., Guttman, Reissner & Co., Berliner Handels-Ges., Commerz- u. Disconto-Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. *

Dahme-Uckro'er Eisenbahn-Gesellschaft in Dahme (Mark).

Gegründet: Konzessioniert am 18. Mai 1885 dauernd. Letzte Statutenänd. vom 16. Sept. 1899. Nebeneisenbahn von Dahme nach Uckro an der Berlin-Dresdner Eisenbahn; Bahnlänge 12,53 km, Spurweite 1,435 m. Betriebseröffnung am 31. Juli 1886.

Kapital: M. 700 000 in 350 Stammaktien (Lit. A) und 350 Stamm-Prioritätsaktien (Lit. B) à M. 1000. Letztere genießen ein Vorzugsrecht auf 4% Dividende, jedoch ohne Nachzahlungsanspruch, und auf Voreinlösung im Falle einer Liquidation der Gesellschaft.

Anleihe: Bis M. 125 000 lt. G.-V.-B. v. 18./9. 1900; bisher M. 110 000 aufgenommen.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung der R.-F. und Ern.-F., sowie nach Abzug etwaiger Tantiemen an die Beamten 4% Div. an die St.-Prior.-Aktien, vom Überschuss bis zu 4% Div. an die St.-Aktien, Rest an Aktien Lit. A zu ²/₃ und Lit. B zu ¹/₃ als Super-Div.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage einschl. Ausrüstung 851 224, Oberbaumaterial des Ern.-F. 2372, Material des Betriebs-F. 2201, Wertpapiere 182 848, Kaut. der Beamten etc. 2800, Vorschüsse für die Bahnanlage etc. 1629; Kassa u. Bankguth. 10 758. — Passiva: A.-K. 700 000, Darlehen 110 000, Vorschuss z. Erweiterung der Bahnanlage 1629, Spez.-R.-F. 18 177, Ern.-F. 144 585, Neben-Ern.-F. (in der Bahnanlage) 8800, Disp.-F. (do.) 9018, Bilanz-R.-F. (do.) 23 181 (Rüchl. 1405), Tilg.-F. 6700, unerhob. Div. 180, Kaut. der Beamten etc. 2800, Eisenbahnsteuer 736, Div. 28 000, Vortrag 25. Sa. M. 1 053 835.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 61 715, z. Ern.-F. 7220, z. Spez.-R.-F. 851, z. Neben-Ern.-F. 400, Darlehens-Zs. 3700, Schuldentilg. 1000, Betriebsgewinn 30 167. — Kredit: Vortrag 325, Betriebseinnahmen 99 962, Zs. 3766, aus dem Disp.-F. überwiesen 1000. Sa. M. 105 054.

Dividenden 1888/89—1908/09: St.-Prior.-Aktien Lit. B: 3, 3, 2, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 3, 3³/₄, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4¹/₃, 4¹/₃, 4¹/₃, 4%; St.-Aktien Lit. A: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 3, 3, 3¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 3, 4, 3¹/₂, 4²/₃, 4²/₃, 4²/₃, 4⁰/₁₀.

Direktion: Vors. Bürgermeister Fr. Haensch, Geh. u. Landes-Baurat Otto Techow.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.-Rat Gerhardt, Berlin; Kaufm. Traugott Eisenhauer, Kaufm. Rob. Carus, Dahme; Landrat Geh. Reg.-Rat von Cossel, Jüterbog; Landessyndikus Gerhardt, Berlin; Reg.-Baumeister Behrendt, Stadtsulza.

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Dessau.

Gegründet: 9./10. 1893. Betriebseröffn. 22./9. 1894. Letzte Statutänd. Dez. 1904 u. 29./9. 1905.

Zweck: Bau und Betrieb der Nebenbahn Dessau-Wörlitz für Personen- und Güterverkehr. Länge 18,7 km. Die Bahn war bis 31./3. 1911 an die Centralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein in Berlin für mind. M. 44 000 jährl. verpachtet, doch wurde bereits am 1./11. 1908 der Betrieb von der Ges. selbst übernommen. 1909 Ankauf der Kohlenbahn Oranienbaum-Grossmühlau (9,3 km) u. Ausbau derselben von weiteren 1,4% bis Golsa.

Kapital: M. 1 120 000 in 300 Vorz.-Aktien und 820 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien haben Vorzugsrecht auf 4% Div. vor den St.-Aktien, aber ohne Nachzahl.-Anspruch.